

## 50 Jahre Zahnfabrik

Goldenes Jubiläum des weltbekannten Industrieunternehmens

(Kh) Es war zweifellos ein von großem Weitblick zeugender Entschluß, als Dr. med. dent. Josef Hoddes im Jahre 1911 mit der Fabrikation künstlicher Zähne begann. Die Entwicklung der zahnärztlichen Kunst, verbunden mit dem dadurch aufkommenden Bedarf an künstlichen Zähnen, hat die von Dr. Hoddes in das Unternehmen gesetzten Hoffnungen restlos erfüllt, wenn nicht übertroffen. Aus relativ kleinen Anfängen hat sich in Nieder-Mörlen ein Betrieb entwickelt, der heute in dieser Branche im In- und Ausland einen hervorragenden Ruf genießt.

Die erste Fabrikationsstätte befand sich in Bad Nauheim in der Ludwigstraße 33. Der Betrieb wurde aber bald in die Hauptstraße 86/Ecke Rießstraße verlegt, da dort größere Räume zur Verfügung standen. Noch vor Ausbruch des ersten Weltkrieges wurde in der Benekestraße 30 ein neues Fabrikgebäude errichtet und in Betrieb genommen. Im Jahre 1918 bereits erwarb Dr. Hoddes das Grundstück und die Gebäude Frankfurter Straße 159/161 in der Gemarkung Nieder-Mörlen. Ungefähr um die gleiche Zeit wurde dort mit der Herstellung von Porzellan-Diatorics begonnen. Tatkräftige Unterstützung fand Dr. Hoddes durch den Eintritt seiner beiden Schwiegersöhne, Adolf Schoenleber und Ferry Garal. Ende der zwanziger Jahre wurde dann der gesamte Betrieb endgültig nach Nieder-Mörlen verlegt.

1938 wurde den Firmeninhabern aus politischen Gründen das Verfügungsrecht über den Betrieb

entzogen; bis 1945 die Freigabe des Werks erfolgte Dank der Initiative von Adolf Schoenleber, der seitdem seine Tätigkeit als alleiniger Geschäftsführer der Gesellschaft ausübt, vollzog sich in den folgenden Jahren ein ungewöhnlich großer Aufschwung des Betriebes. Hiermit verbunden waren die Erstellung eines größeren Erweiterungsbaues sowie weitgehende technische und soziale Verbesserungen innerhalb des Betriebes. Die Geschäftsbeziehungen des Unternehmens im In- und Ausland wurden erheblich ausgeweitet.

Die Firma beliefert außer dem Inlandsmarkt noch 48 verschiedene Länder im Export; sie beschäftigt durchschnittlich 300 bis 320 Mitarbeiter. Heute stellt die Zahnfabrik Bad Nauheim KG fünf international eingeführte Zahnmarken her.

Aus Anlaß des 50jährigen Jubiläums erhält heute jeder Betriebsangehörige für seine Mitarbeit ein Geldgeschenk und als Erinnerung an das Jubiläum eine Gedenkmünze.